

Produktname: VASP Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab00415**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
Aufreinigung	Affinitätschromatographie

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht Calculated MW: 40 kDa; Observed MW: 46,50 kDa

Antigen-Informationen

Genname	VASP
Alternative Namen	Vasodilator-stimulated phosphoprotein
Gen-ID	7408
SwissProt ID	P50552
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem VASP, hergestellt. Aminosäurebereich: 124–173

Hintergrund

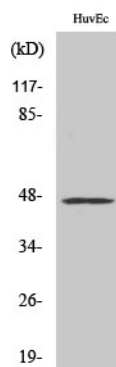
VASP (Vasodilator-stimuliertes Phosphoprotein) ist an der Aufrechterhaltung der Zytoarchitektur durch Interaktion mit Aktin-

ähnlichen Filamenten beteiligt. VASP weist eine geringe Homologie zum N-Terminus von WASP auf, das bei Patienten mit Wiskott-Aldrich-Syndrom (WAS) häufig mutiert ist. Als etabliertes Substrat von cAMP- und cGMP-abhängigen Kinasen wird VASP an einem regulatorischen Serinrest 157 phosphoryliert und lokalisiert in fokalen Adhäsionen, Mikrofilamenten und hochaktiven Bereichen der Plasmamembran.

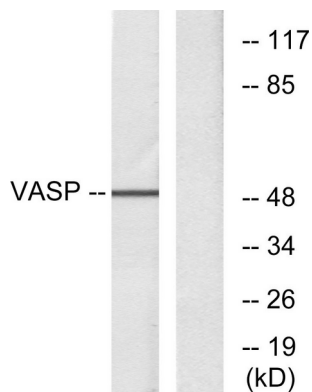
Forschungsbereich

Signaltransduktion

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von VASP in verschiedenen Lysaten unter Verwendung eines VASP-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von VASP in mit Forskolin behandelten NIH/3T3-Lysaten unter Verwendung eines VASP-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.